SG30

Stubbenfräse

Bedienungsanleitungen

Vor Inbetriebnahme der Maschine,
lesen Sie bitte die Gefahren- & Sicherheitsanleitungen sorgfältig durch

CE



Angaben zum Generalimporteur

Bauma GmbH

Ottostraße 2
52511 Geilenkirchen
NRW
Deutschland
Tel: +42 (0) 2451 2488
Fax: +49 (0) 2451 4820839
www.bauma-maschinen.de
info@bauma-maschinen.de

Angaben zur Maschine

Modell: **CAMON SG 30 Stubbenfräse**

Seriennummer: .....

Motor-Seriennummer: .....

Kaufdatum: .....

Lieferant: .....

Inhaltsverzeichnis

1.0	Bestimmungsgemäßer Gebrauch der Maschine	4
	1.1 Anwendungsbereiche	4
2.0	Technische Kenndaten	5
3.0	Auspacken und Montage	6
	3.1 Hauptkomponenten Diagramm	6
	3.2 Anweisungen zum Auspacken	6
4.0	Sicherheitshinweise – Vor-Inbetriebnahme	7
	4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	7
	4.2 Hauptkomponenten und Bedienelemente	7
	4.3 Motor und Bedienelemente	7
	4.4. Schalthebel	7
	4.5 Gashebel	7
	4.6 Chokehebel	8
	4.7 Rotorscheibe & Zähne	8
	4.8 Inbetriebnahme	8
	4.9 Allgemeine Sicherheitshinweise	8
	4.10 Spezifische Sicherheitshinweise Motor	9
	4.11 Erklärung der Gefahrenbilder	9
5.0	Sicherheitshinweise – Anlassen und Betrieb	12
	5.1 Bevor Sie den Motor starten	12
	5.2 Starten des Motors	13
	5.3 Wie man die Fräse stoppt	14
	5.4 Schutzausrüstung	14
	5.5 Betrieb: Baumstümpfe entfernen	14
	5.6 Wie man den Baumstumpf entfernt	15
	5.7 Verhalten bei unerwarteten Stoppen der Maschine	17
	5.8 Restrisiko der SG Stubbenfräse	17
6.0	Wartung	18
	6.1 Wartungsplan	18
	6.2 Basiswartung	18
	6.3 Erweiterte Wartung	19
	6.3.1 Zähne drehen	19
	6.3.2 Zähne ersetzen	19
	6.3.3 Zahnhalterung wechseln	19
	6.4 Motor	20
	6.4.1 Motorölstand prüfen	20
	6.4.2 Motoröl wechseln	20
	6.4.3 Luftfilter	21
	6.4.4 Zündkerze	21
	6.5 Reinigung	21
	6.6 Fehlerbehebung	21
	6.6.1 Maschine	21
	6.6.2 Motor	22
	6.6.3 Schmiermittel	22
7.0	Transport, Lagerung und Handhabung	23
	7.1 Transport	23
	7.2 Lagerung	23
	7.3 Handhabung	23
8.0	Kundendienst Scheckheft	24
EG-Konformitätserklärung		25

1.0 Bestimmungsgemäßer Gebrauch der Maschine

1.1 Anwendungsbereiche

Die Stubbenfräse SG 30 wurde zum Entfernen von Baumstümpfen entwickelt, sowohl über als auch unter der Erdoberfläche.



Wichtig – Sorgfältig Durchlesen

Die Zähne der CAMON SG30-Stubbenfräse sind NUR zum fräsen von Baumstümpfen vorgesehen.
Wenn Sie die Maschine auf Oberflächen wie Stein, Beton oder Asphalt betreiben, wird die Fräse beschädigt.

2.0 Technische Kenndaten

MOTOR	
Motorhersteller	Honda
Motormodell	GX390
Motortyp	4-Takt Overhead-Ventil, Einzylinder
Motorleistung	8,7 kW (11,7 PS) 3600rpm
Motorwellengröße	1“ Stärke
Zündkerze	BPR6ES(NGK) / W20EPR-U (DENSO)
Zündkerzenabstand	0,70 - 0,80 mm
Motorzündung	Seilzug
Kaltstart-System	Choke
Tankinhalt	6,1 Liter
Kraftstoffart	Bleifrei
Kraftstoffverbrauch	3,5 Liter pro Stunde @ 3600rpm
Luftfilter	Papier
Nenndrehzahl	3600rpm
Motoröl	10 W-30
Ölfüllmenge	0,5 Liter
Trockengewicht	30 kg

MASCHINE	
Modell	SG 30
Arbeitsbreite	30 cm
Anzahl der Zähne	8
Kupplungstyp	Fliehkraft
Arbeitshöhe	45 cm über dem Boden bis 30 cm im Erdreich
Radtypen	Ballonräder
Oberholm	Klappbar
Geräuschpegel	104 dB
Schwingungsbeschleunigungswert	3,1 m/s^2
Maximale Neigung beim Einsatz an einem Hang	15 °
Gewicht	135 kg
Abmessungen (L x B x H)	190 x 63 x 126 cm

3.0 Auspacken und Zusammenbau

3.1 Hauptkomponenten Diagramm



1. Oberholm
2. Unterholm
3. Totmannschalter
4. Gashebel
5. Chokehebel
6. Bremshebel
7. Motor
8. Handstart
9. Messerscheibe
10. Abtransportbereich
11. Riemenschutz
12. Räder

3.2 Anweisungen zur Montage

Die Fräse wird auf einer Palette angeliefert und ist zusätzlich in Plastikfolie verpackt.
Schieben Sie die Maschine nach dem Entfernen der Gurte vorsichtig von der Palette nach vorne.
Der Oberholm wurde zum Transport nach vorne gelegt.
Um diesen in seiner Arbeitsposition zu positionieren entfernen Sie die Schrauben an der Unterseite des Unterholm und bringen Sie sie wieder in die obere Position am Fahrgestell.

Lösen Sie den großen Flügelknauf auf der rechten Seite der Maschine, damit der obere Lenker in die aufrechte Arbeitsposition gebracht werden kann.

Ziehen Sie den Flügelknauf wieder fest, um den oberen Lenker in der Arbeitsposition zu fixieren.

4.0 Sicherheitshinweise – vor Inbetriebnahme

4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig vor der ersten Inbetriebnahme durch.

4.2 Hauptkomponenten und Bedienelemente

Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung der Hauptkomponenten der SG 30 und ihrer Funktionsweise

4.3 Motor und Antrieb

Der Honda GX390 ist ein Viertaktmotor, der mit bleifreiem Benzin betrieben wird.

Da der Motor luftgekühlt ist, daher muss das Lüftungsgitter stets frei von Schmutz gehalten werden.

Der Motorluftfilter reinigt die durch den Motor angesaugte Luft. Ein verstopfter Luftfilter vermindert die Leistung.

Der Motor ist mit einem Kraftstoffhahn ausgestattet.
Lesen Sie die Betriebsanleitung des Motors bezüglich der Hanhabung

4.4 Totmannschalter

Durch den Totmannschalter wird die Zündung freigegeben bzw. auch unterbrochen.

Durch betätigen des Totmannschalters kann der Motor gestartet werden und durch loslassen wird der Motor abgestellt.

4.5 Gashebel

Der Gashebel steuert die Geschwindigkeit der Rotordisc und der Messer

Wenn sich der Gashebel in der LANGSAM (SLOW) Position befindet, sind die Motordrehzahlen der Kurbelwelle zu niedrig für die die Fliehkraftkupplung sodass die Rotorwelle und die Frässcheibe nicht drehen.

Auf Position SCHNELL (FAST) dreht sowohl die Motorwelle wie auch Frässcheibe.

WARNUNG: DAS BEWEGEN DES HEBELS VON LANGSAM NACH SCHNELL MUSS VOM BEDIENER UNTER VOLLSTÄNDIGER KONTROLLE DER MASCHINE DURCHGEFÜHRT WERDEN.

4.6 Choke Hebel

Der Chokehebel hilft beim Starten des Motors wenn dieser kalt ist oder zum ersten Mal gestartet wird. Weitere Details finden Sie in den Motoranweisungen.

4.7 Rotordisc und Messer

Die Rotordisc enthält 8 Messerhalter welcher jeweils ein Hartmetallmesser aufnimmt.
Diese „Greenteeth"-Zähne können, durch verdrehen, 3-fach verwendet werden sodass eine deutlich höhere Lebensdauer entsteht.

4.8 Inbetriebnahme

Vor dem Betrieb ist es erforderlich, den Motorölstand zu prüfen und diesen bis zu dem in Abschnitt 5.1 angegebenen Wert aufzufüllen.

Der Motorkraftstofftank enthält bei Auslieferung keinen Kraftstoff, weshalb es erforderlich ist, vor dem Gebrauch den Kraftstoff bis zum empfohlenen Stand nachzufüllen.

4.9 Allgemeine Sicherheitsanweisungen

Machen Sie sich mit allen Sicherheitsanforderungen für die Maschine vertraut.

Prüfen Sie die Maschine vor jedem Gebrauch visuell auf Betriebssicherheit, Vollständigkeit der Bestandteile und der Schutzvorrichtungen.

Lesen Sie die auf der Maschine angegebenen Warnhinweise und beachten Sie diese.

Riegeln Sie den Arbeitsbereich für die Öffentlichkeit ab.

Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, entfernen Sie alle Gegenstände im Arbeitsbereich, die die Maschine beschädigen können.

Bedienen Sie die Maschinen nicht unter Einfluß von Alkohol oder unter Drogeneinfluss. Diese darf nur von Personen bedient werden, die sowohl physisch als auch psychisch in der Lage sind.

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Tragen Sie die in dieser Betriebsanleitung angegebene persönliche Schutzausrüstung.

Die Bedienperson sollte keine lockere Kleidung tragen & ihre Schuhe sollten griffig sein.

Machen Sie sich damit vertraut, wie Sie die Maschine im Notfall anhalten.

4.10 Spezifische Sicherheitshinweise Motor

Stellen Sie stets sicher, dass der Motor ausgeschaltet und der Kraftstoffhahn abgestellt ist, wenn sie die Maschine transportieren, reinigen und Einstellungen vornehmen.

Starten Sie den Motor stets im Freien. Das Anlassen des Motors in einem geschlossenen Raum kann zur Inhalation von Giftstoffen führen.

Beim Tanken nicht rauchen oder eine offene Flamme verwenden.

Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Benzin aus Kraftstoffbehältern, die für diesen Zweck ausgelegt sind. Nur im Freien nachtanken und den Tankdeckel wieder fest einsetzen.
Das Öl nicht mit dem Kraftstoff mischen.

Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

Kontakt mit dem Motor während des Betriebs vermeiden, da er heiß wird. Den Motor vor jedem Kontakt stets abkühlen lassen.

Nie die Kontrolleinstellungen des Motors verändern.

KIPPEN SIE DIE MASCHINE BEIM REINIGEN NIEMALS NACH HINTEN

4.11 Erklärung der Gefahrenbilder

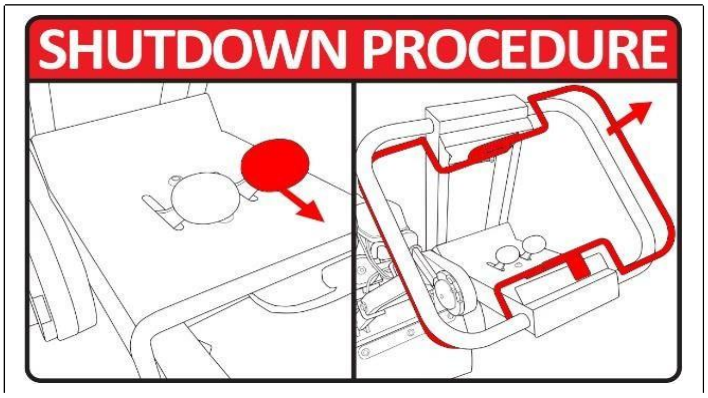


Achtung! Rotierende Messer!
Entfernen Sie nicht die Schutzausstattung wenn die Maschine in Betrieb ist.
Auf Hände & Füße achten!

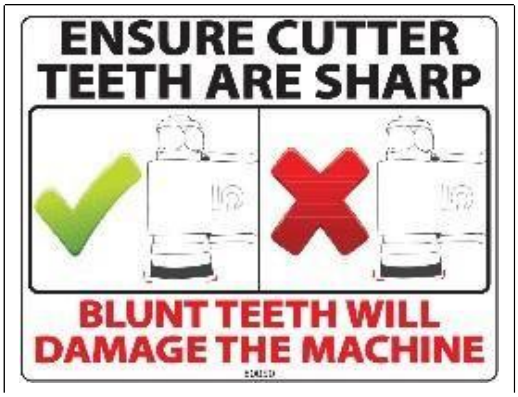




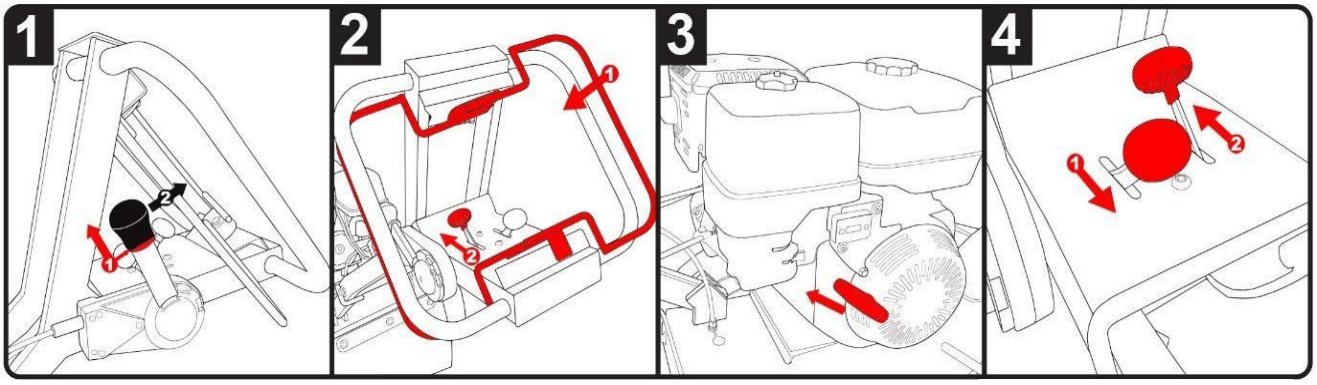
ACHTUNG! DIE ROTORDISC DREHT SICH NACH DEM AUSSCHALTEN KURZ WEITER,



Wie man die Maschine stoppt.
Schritt 1: Gashebel auf MIN stellen.
Schritt 2: Totmannschalter loslassen



WICHTIG!
DIE ZÄHNE MÜSSEN SCHARF SEIN DA, SONST DIE MASCHINE SCHÄDEN ERLEIDET.



Wie man die Maschine startet
Schritt 1: Drücken Sie den Totmannschalter nach oben und ziehen Sie den Bremshebel zu sich

Schritt 2: Bringen Sie den Totmannschalter auf Position und setzen Sie den Chokehebel auf „ON“

Schritt 3: Starten Sie den Motor, indem Sie fest am Starterseil ziehen.

Schritt 4:
Ziehen Sie den Chokehebel zurück & den Gashebel auf „MAX“

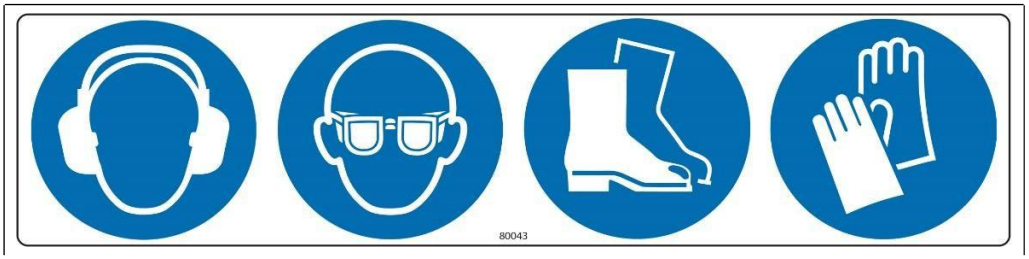


ACHTUNG!
Rotierendes Messer & Frässcheibe



Wichtig!

Drücken Sie den Holm nach oben und ziehen Sie den Bremshebel zu sich



Sicherheitsausrüstung

Gehörschutz Sicherheitsbrille Sicherheitsschuhe Handschuhe



HOHER LÄRM PEGEL!

Beim Betrieb der Maschine muss ein Gehörschutz getragen werden!

5.0 Sicherheitsanweisungen – Starten und Betrieb der Maschine

5.1 Starten des Motors

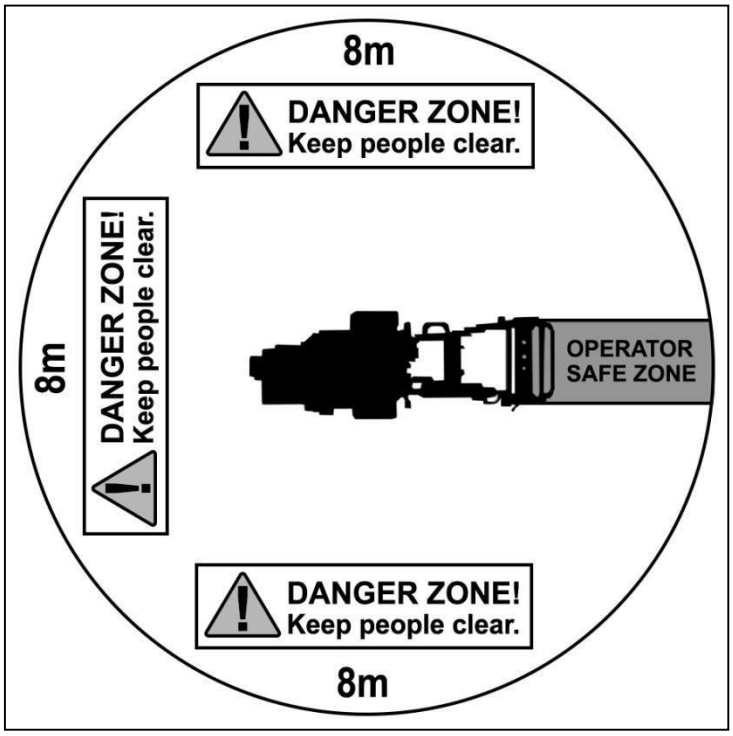
Beachten Sie alle Gefahrenbilder, da diese Ihrer Sicherheit dienen.

Versichern Sie sich vor jeder Nutzung, dass die Schutzbleche in gutem Zustand sind.

Die Stubbenfräse darf nur von Personen bedient werden, die diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben und/oder ordnungsgemäß unterwiesen worden sind.

Überprüfen Sie die Maschine regelmäßig auf Beschädigungen und den ordnungsgemäßen Zustand der Messer. Bei Bedarf müssen die Messer ausgetauscht werden.

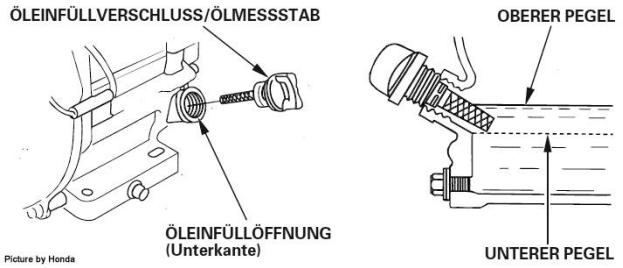
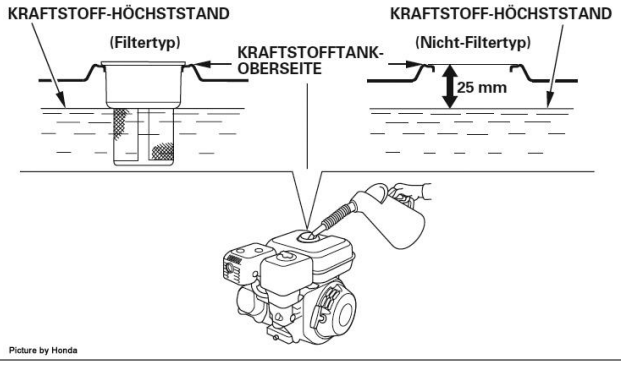
Bevor Sie die Stubbenfräse starten, müssen Dritte einen Sicherheitsabstand von min. 8 Metern um die Maschine einhalten (siehe Abbildung unten).
Dieser Abstand muss zu jeder Zeit des Betriebs eingehalten werden.
Der Bediener muss stets die vollständige Sicherheitsausrüstung tragen und sich in dem Bereich direkt hinter der Maschine aufhalten (siehe Abbildung unten).



NEHMEN SIE KEINE ÄNDERUNGEN ODER MODIFIKATOREN AN DER STUBBENFRÄSE VOR.

Bevor Sie die Stubbenfräse zum Einsatz bringen, müssen Sie sich bei örtlichen Versorgungsunternehmen erkundigen, ob Leitungen, Rohrleitungen oder ähnliches Ihre Arbeit behindern oder gefährden könnten.

5.2 Wie man den Motor startet

Überprüfen Sie mittels des mitgelieferten Ölmessstab den Motorölstand. Füllen Sie 10W/ 30 Öl nach, wenn zu wenig angezeigt wird.	
Prüfen Sie den Kraftstoffbestand und füllen Sie nach Bedarf nach – siehe Abbildung	

Ziehen Sie den Bremshebel ganz nach hinten & halten Sie den Totmannschalter, um den Motor zu starten.
Vergewissern Sie sich das der Gashebel auf „MIN“ steht.
Sollte der Motor kalt sein muss der Chokehebel auf „ON“ gestellt werden.

Die Rotordisc muss etwa 10 – 12 cm angehoben werden, indem man den Oberholm nach unten drückt. Die Maschine muss in dieser Position gehalten werden.

ACHTUNG: DRITTE MÜSSEN VON NUN AN DEN SICHERHEITSABSTAND EINHALTEN!

Ziehen Sie nun das Handstartseil langsam bis Sie einen Widerstand spüren. Nun müssen Sie zügig ziehen. Der Choke-Hebel muss auf „ON“ stehen.

Wenn der Motor kalt ist, muss dieser einige Minuten im Leerlauf arbeiten bevor Sie mit dem Fräsen beginnen können (Der Gas-Hebel bleibt auf „MIN“ stehen)

Wenn der Motor läuft, kann der Choke-Hebel auf „OFF“ gestellt werden.

5.3 Wie man die Fräse stoppt.

Kippen Sie die Fräse so nach hinten, sodass die Zähne in der Luft sind. Der Gashebel muss auf „MIN“ gestellt werden und der Totmannschalter losgelassen werden.
Bevor die Maschine bewegt werden darf, muss die Frässcheibe zum vollständigen Stillstand gekommen sein.
Der Kraftstoffhahn muss ebenfalls auf „OFF“ gestellt werden.

ACHTUNG: DIE ABGASABDECKUNG KANN HEISS SEIN – NICHT BERÜHREN.

5.4 Schutzausrüstung

Der Bediener der SG30 Stubbenfräse muss folgende Sicherheitsausrüstung tragen:

Gehörschutz
Sicherheitshandschuhe
Sicherheitsschuhe
Sicherheitsbrille
Forsthelm (empfohlen)

5.5 Die Bedienung – Baumstümpfe entfernen

BEVOR SIE MIT DER ARBEIT BEGINNEN, MUSS DIE FLÄCHE FREI VON STEINEN, METALLEN ODER ÄHNLICHEN FREMDKÖRPERN GESÄUBERT WERDEN, DA DIESE DIE MASCHINE BESCHÄDIGEN UND EINE GEFAHR FÜR DRITTE DARSTELLEN (FREMDKÖRPER KÖNNTEN ZU GESCHOSSEN WERDEN).

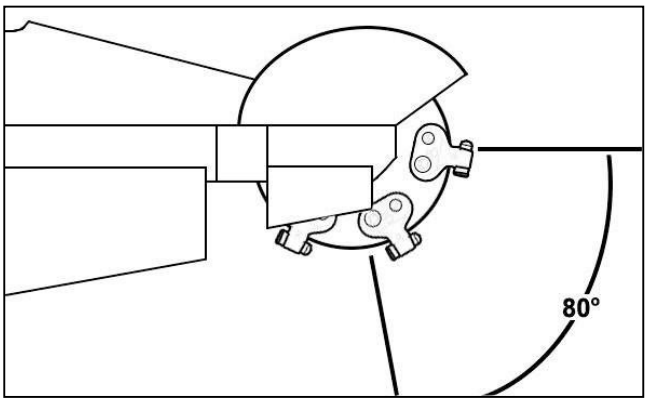
Achten Sie ebenfalls auf die Windrichtung, da diese den aufkommenden Staub und die Holzspäne beeinflussen.

Arbeiten Sie mit der Maschine niemals nachts, da die Sichtverhältnisse zu schlecht sind um eine gefahrlose Arbeit mit der Maschine zu gewährleisten.

Lassen Sie den Motor stets warmlaufen, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

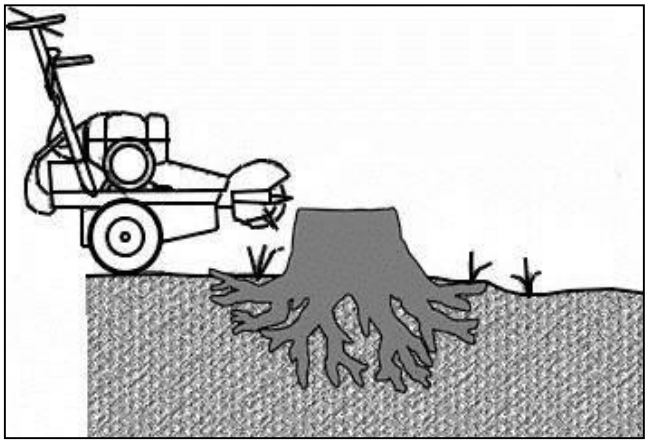
Nur der in der Abbildung angezeigte Teil von 80° sollte in den Stumpf geführt werden.

Benutzen Sie niemals die Unterseite des Fräsrads zum fräsen und unterschneiden Sie niemals den Stumpf.



5.6 Wie man Baumstümpfe entfernt.

Wie die Stubbenfräse stehen muss:



Bringen Sie die Fräse wie in der Abbildung ersichtlich in Position.



Entfernen Sie zuerst die Wurzeln wie in der Abbildung ersichtlich.

Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, kontrollieren Sie zunächst die Maschine auf Schäden und starten Sie den Motor gemäß der obigen Anleitung.

Lassen Sie den Motor 30 Sekunden lang warmlaufen, während die Motordrehzahl auf „MIN“ steht, erst dann können Sie mit dem Fräsen beginnen.

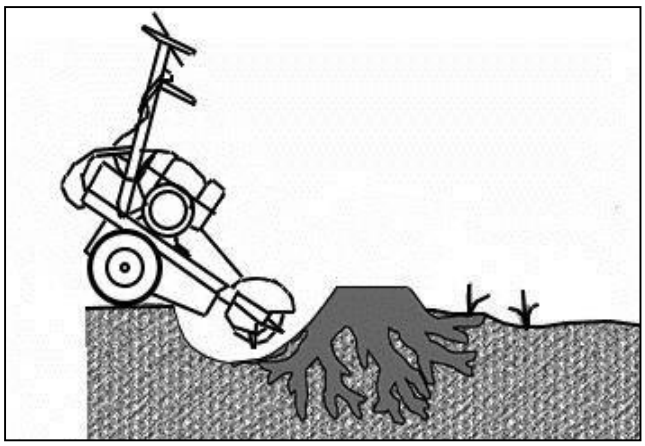
Ziehen Sie den Bremshebel nach hinten & stellen Sie sicher, dass der Gashebel auf „MAX“ steht.

Das Fräsrad wird nun auf Arbeitsgeschwindigkeit beschleunigt. Senken Sie nun die Maschine ab und schneiden Sie ungefähr 2,5cm in die Wurzeln hinein, die am Fuß des Stumpfes liegen.

Schwenken Sie das Schneidrad hin & her und senken Sie das Rad vor jeder Bewegung etwa ca. 2,5cm bis die Wurzeln ausreichend entfernt sind.

Positionieren Sie das Schneidrad nun so, dass es sich knapp über dem Stumpf befindet.

Stoppen Sie nun die Maschine wie oben beschrieben und betätigen Sie die Bremse.



Nun wird der Hauptteil des Stumpfes entfernt.

Der Gashebel wird nun auf „MAX“ gestellt (wenn dieser nicht schon so eingestellt war), das Fräsrad wird nun wieder auf Arbeitsgeschwindigkeit beschleunigt.

Richten Sie das Rad nun im 80° Winkel gegen den Stumpf wie oben beschrieben & betätigen Sie die Bremse.

Senken Sie nun das Rad auf den Stumpf, bei jedem Durchlauf sollten Sie ca. 2,5 cm des Holzes wegschneiden. Heben und senken Sie das Schneidrad nach Bedarf.

Bewegen Sie die Fräse nach vorne & hinten um weiter in den Stumpf vorzudringen, lösen Sie dafür die Bremse. Sobald diese wieder so positioniert ist, dass Sie weiter schneiden können wird die Bremse wieder festgestellt.

Die Stubbenfräse stoppen Sie, indem Sie den Totmannschalter loslassen.
Hilfreiche Tipps für den optimalen Betrieb der Stubbenfräse
Bewegen Sie die Fräse in ruhigen Schritten & gehen Sie nicht zu brachial vor, um den Stumpf zu entfernen, dies führt nur zu unnötigem Verschleiß.
Wenn kleinere Wurzeln geschnitten werden sollen, kann es effektiver sein, dies vor und nicht nach dem Schneiden des Stumpfes zu tun.

Sollten zu viele Holzspänne entstehen schalten Sie die Maschine wie oben beschrieben aus & warten Sie bis das Fräsrad aufgehört hat sich zu drehen. Ziehen Sie die Fräse nun aus dem Stumpf zurück und entfernen die Späne.

Bei größeren Stümpfen besteht die Möglichkeit, dass ein Rad der Stubbenfräse in die Kuhle fällt. Verhindern Sie dies indem Sie entweder von einer anderen Seite des Stumpfes arbeiten oder die Kuhle mit Spännen oder ähnlichem fühlen.

ACHTUNG: BENUTZEN SIE DEN SG30 NIE BEI NACHT! SIE BRAUCHEN STETS EINE GUTE SICHT FÜR DIE BEDIENUNG DER MASCHINE!

5.7 Verhalten bei einem unerwarteten Stopp der Maschine

Lassen Sie den Totmannschalter los.

Drücken Sie den Lenker so nach unten, dass die Zähne in der Luft sind, stellen Sie sicher, dass sich das Rad nicht mehr dreht bevor Sie die Maschine bewegen.

WARNUNG: ES KANN MEHRERE SEKUNDEN DAUERN, BIS DIE ZÄHNE ZUM VOLLSTÄNDIGEN STILLSTAND KOMMEN!

5.8 Restrisiken der SG30 Stubbenfräse.

Das Fräsrad dreht sich nach dem loslassen des Totmannschalters noch einige Sekunden weiter.
Stellen Sie sicher, dass sich die Messer nicht mehr drehen bevor Sie die Maschine bewegen oder kippen.

Die SG 30 Stubbenfräse kann sowohl vom Transport wie auch während des Betriebes vom Benutzer geschoben werden.

Die SG 30 ist mit einer Bremse am linken Rad ausgestattet, mit der die Maschine an geneigten Stellen gehalten werden kann.

6.0 Wartung

6.1 Wartungsplan

Teil der Maschine	Vorgang	Täglich	Wöchentlich	Monatlich
Motor	Motorölstand 10W/30 prüfen. Siehe Bedien.-Anleit. Motor	x	x	
Maschine	Überprüfung der Zähne	x		
	Zustand des Riemens prüfen		X	
	Antriebshebel und Kabel prüfen		x	
	Lager prüfen			x
	Radlager schmieren			x
	Alle Schrauben und Muttern festziehen			x

6.2 Grundwartung

Überprüfen Sie, ob alle Schutzvorrichtungen einwandfrei an der Maschine befestigt sind.

Stellen Sie sicher, dass das Verbindungskabel zwischen Holm und Motor an beiden Enden sicher befestigt ist und keine Anzeichen von Verschleiß ausweist.

Überprüfen Sie den Luftdruck der Räder und stellen Sie sicher, dass die Räder einwandfrei funktionieren.

Die Radmuttern müssen festgezogen sein und regelmäßig nachgezogen werden, sollte dies erforderlich sein. Überprüfen Sie ob sich die Räder problemlos drehen lassen.

Fetten Sie das Lager regelmäßig ein.

6.3 Erweiterte Wartung

WICHTIG: WIR EMPFEHLEN VOR GRÖSSEREN WARTUNGEN EINEN AUTHORISIERTEN TECHNIKER ZU KONSULTIEREN.

6.3.1 Zähne drehen/mehrfach nutzen

Inspektion:
Ein Zahn, der an seiner Vorderseite abgerundet ist kann gedreht werden, da die „Greenteeth“-Zähne 3 nutzbare Seiten haben. So kann die Stubbenfräse weiterhin ordnungsgemäß arbeiten.

Damit Sie einen Zahn drehen können, müssen Sie zuerst die Mutter, die den Zahn in Position hält, lösen.
Sobald Sie den Zahn gedreht haben, ziehen Sie die Mutter wieder fest, damit der Zahn in Position bleibt.

6.3.2 Zähne ersetzen

Lösen Sie die Mutter wie oben beschrieben. Schieben Sie den abgenutzten Zahn aus der Halterung. Setzen Sie nun den neuen Zahn in die Halterung ein und ziehen Sie die Mutter wieder fest.

6.3.3 Zahnhalterung wechseln

Inspektion:
Zahnhalter, die beschädigt sind oder nicht mehr richtig in Position bleiben, müssen ersetzt werden um einen sicheren Halt der Zähne zu gewährleisten.

So ersetzen Sie die Halterungen.
Es gibt 2 verschiedene Arten (mit jeweils 4 Befestigungen) von Halterungen auf dem Fräsrad, gerade und abgewinkelte Halterungen. Diese sind paarweise angebracht, einer von jedem Typ auf beiden Seiten der Schneidscheibe.
Beim Wechseln der Halter ist es wichtig, dass diese durch die gleiche Art von Befestigung ersetzt wird.

ACHTUNG: EINE FALSCHE MONTAGE DER ZAHNHALTER AN DER FRÄSSCHEIBE KANN DIE LEISTUNG ERNSTHAFT BEEINTRÄCHTIGEN UND DIE MASCHINE BESCHÄDIGEN.

Lösen Sie die beiden Schrauben mit denen die beiden Zahnhalter auf beiden Seiten der Frässcheibe befestigt sind

Ersetzen Sie Halter durch den gleichen Typ und schrauben Sie diese fest, damit die Halterung wieder fest ist.

DIE HALTERUNGEN MÜSSEN IMMER PAARWEISE GEWECHSELT WERDEN.

6.4 Motor

6.4.1 Motorölstand prüfen

Der Motorölstand muss vor jedem Gebrauch sowie alle 8 Betriebsstunden überprüft werden und ggf. muss dieser bis MAX nachgefüllt werden.
Prüfen Sie diesen nur bei ausgeschaltetem Motor und wenn Sie die Maschine in einer horizontalen Position befindet.
Ziehen Sie den Ölmessstab hinaus & Reinigen Sie diesen mit einem sauberen Tuch. Nun setzen Sie diesen wieder ein und warten Sie ein paar Sekunden. Dann ziehen Sie diese wieder raus und kontrollieren den Ölstand. Wenn nötig füllen Sie den Ölstand bis „MAX“ auf.

6.4.2 Motoröl wechseln.

Weitere Informationen zum Motor finden Sie im Handbuch des Motorherstellers.

Wechseln Sie das Öl nicht wenn der Motor noch heiß ist.
Der erste Ölwechsel erfolgt nach 50 Betriebsstunden. Nachfolgende Wechsel sollten nach jeweils 100 Betriebsstunden durchgeführt werden.
Bei extremen Temperaturen oder bei starker Beanspruchung muss das Öl schon nach 50 Stunden gewechselt werden.

Verwenden Sie eine Saugpumpe um das Öl durch die Einfüllstützen zu entfernen.

Stellen Sie sicher, dass das Altöl ordnungsgemäß entsorgt wird.

6.4.3 Luftfilter

Inspektion:

Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung und überprüfen Sie die Filterelemente.

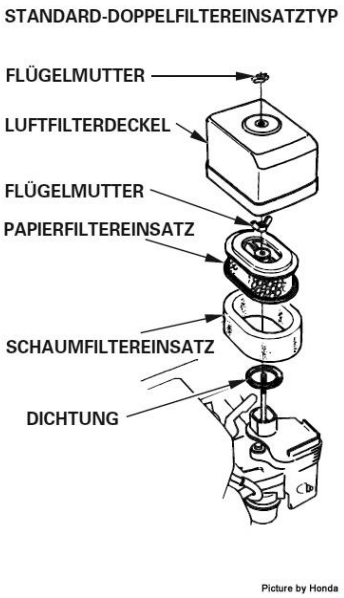
Säuberung:

Siehe Abbildung unten

Reinigung

Typen mit Doppel-Filtereinsatz

1. Die Flügelmutter vom Luftfilterdeckel abschrauben, und den Deckel abnehmen.
2. Die Flügelmutter vom Luftfilter abschrauben, und den Filter abnehmen.
3. Den Schaumfilter vom Papierfilter abnehmen.
4. Beide Luftfiltereinsätze überprüfen und bei Beschädigung auswechseln. Der Papierluftfiltereinsatz ist stets in den planmäßigen Intervallen auszuwechseln (siehe Seite 7).



6.4.4 Zündkerze

Säubern und Wiedereinsetzen

6.5 Reinigung

Stellen Sie nach der Reinigung sicher, dass alle Schmierstellen neu geschmiert werden, insbesondere wenn Sie einen Hochdruckreiniger verwendet haben.

6.6 Fehlerbehebung

6.6.1 Maschine

Lassen Sie alle schwerwiegenden Störungen an Maschine und Motor von einem autorisierten Vertreter reparieren lassen.

Problem	Möglich Ursache	Lösung

Frässcheibe dreht sich nicht	Keilriemen gerissen	Neuer Keilriemen einsetzen
	Kupplung beschädigt	Kupplung ersetzen
Schlechte Arbeitsleistung	Zähne sind abgenutzt	Zähne ersetzen
	Zähne sind abgerundet	Zähne drehen oder ersetzen

6.6.2 Motor

Motor startet nicht	Zündkerzenstecker nicht angeschlossen	Zündkerzenstecker anschließen
	Der Chokehebel wird nicht betätigt	Chokehebel betätigen
	Kein Kraftstoff	Kraftstoff nachfüllen
	Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen
	Zündkerze defekt	Säubern oder Austauschen
	Motor hat zuviel Kraftstoff	Zündkerze trocknen und einstellen und Motor starten
Motor überhitzt	Geringer Motorölstand	Sofort nachfüllen
	Beeinträchtigte Kühlung	Kühlgebläsegitter reinigen
	Luftfilter verstopft	Luftfilter reinigen

6.6.3 Schmierstoffe

Das von Honda genau beschriebene Öl 10w/30 für das Motoröl verwenden.
Um die Rollenlager in den Rädern zu schmieren, empfehlen wir die Verwendung von Bio-Schmieröl.

7.0 Transport, Lagerung und Handhabung

7.1 Transport

Zur Beförderung der Stubbenfräse benötigen Sie ein passendes Transportfahrzeug oder –Anhänger und soweit möglich Auffahrrampen.

Die Stubbenfräse muss unter Verwendung von Gurten gesichert werden.

Die Fräse darf nur horizontal transportiert werden.

Stellen Sie sicher, dass der Gashebel auf dem Motor auf AUS gestellt wird, sodass während des Transports kein Kraftstoff in den Vergaser auslaufen kann.

7.2 Lagerung

Die Maschine vor der Lagerung stets reinigen und vollständig trocknen und sicherstellen, dass alle Schmierstellen neu gefettet wurden.

Bei längeren Lagerungszeiträumen das Motoröl wechseln.

Den Kraftstoff entweder vollständig abfließen lassen oder den Kraftstofftank auffüllen und Kraftstoffstabilisator beimischen.

Die Maschine stets in stehend lagern.

7.3 Handhabung

Versuchen Sie nicht, die Maschine alleine zu heben. Mindestens 2 Personen sind das erforderliche Minimum.
Beim Anheben der SG30 Stubbenfräse müssen Handschuhe getragen werden.
Wir empfehlen Sicherheitsschuhe ebenfalls zu tragen.

Die Maschine nicht kippen, da dadurch Kraftstoff in den Luftfilter des Motors gelangen kann.

Wenn Sie die Stubbenfräse für die Durchführung der Maschinenpflege auf einer Werkbank befindet, stellen Sie sicher, dass die Maschine stets fest steht.

Heben Sie die Maschine nie am Motor an.

8.0 Kundendienst-Scheckheft

Um zu gewährleisten, dass Ihre Maschine in einwandfreiem Zustand gehalten wird, empfehlen wir, Ihre Stubbenfräse regelmäßig zu warten.

Unternehmen:_____ Datum:_____	Unternehmen:_____ Datum:_____
Unternehmen:_____ Datum:_____	Unternehmen:_____ Datum:_____
Unternehmen:_____ Datum:_____	Unternehmen:_____ Datum:_____

EG-Konformitätserklärung



Tracmaster Ltd erklärt, dass unten stehende Maschine alle relevanten Vorschriften erfüllt von:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EC

EMV-Richtlinie 2004/108/EC

und die nationalen Gesetze und Verordnungen, die diese Richtlinien annehmen, sowie weitere einschlägige Richtlinien.

Hersteller: Tracmaster Ltd

United Kingdom

Maschinenbeschreibung: Baumstumpffräse

Typ: Stubbenfräse SG 30

Seriennummer: ….....

Angewandte harmonisierte Normen (einschließlich Teile von):

EN12100-1:2003	Sicherheit von Maschinen: Allgemeine Gestaltungsleitsätze. Terminologie. Methodologie
EN12100-2:2003	Sicherheit von Maschinen: Allgemeine Gestaltungsleitsätze. Technische Gestaltungsleitsätze.
EN13857:2008	Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen.

Generalimporteur

© 2020 Bauma GmbH

Ottostraße 2, 52511 Geilenkirchen, Deutschland
Tel: +49 (0) 2451 2488 Fax: +49 (0) 2451 4820839
www.bauma-maschinen.de info@bauma-maschinen.de